

Niederschrift Nr. 50 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.12.2010
Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion

Götze, Horst für Bernd Bornemann
Pohlmann, Marianne
Slieter, Ihno
Südhoff, Johann
Wessels, Johann

CDU-Fraktion

Odinga, Hinrich
Verlee, Carmen

FDP-Fraktion

Bolinius, Erich
Hoofdmann, Erwin für Hillgrit Eilers

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat

Koziolk, Stephan-Gerhard

Beratende Mitglieder

Acker, Karl Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg
Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden
van Hoorn, Reiner Vertreter des Seniorenbeirates

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer
Kolk, Lars
Amman, Johannes

Protokollführung

Tellinghusen, Johann

Niederschrift 50 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 02.12.2010

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Zuhörer, insbesondere die Vertreter der Presse.

Beschluss: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 48 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 48 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.11.2010 wird genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen zu den nachfolgenden Themen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Sanierung Barenburg, "Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt Barenburg"; Beschluss des Wirtschaftsplanes 2011 Vorlage: 15/0219/9

Herr Kinzel führt aus, dass der Wirtschaftsplan 2011 Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.255.000,- € beinhaltet. Ein Großteil der Investitionen sei für die Erneuerung des Ludwig-Uhland-Platzes vorgesehen (458.000,- €).

Eine weitere große Summe fließt in die Erneuerung des 2. BA der Geibelstraße zwischen dem ehemaligen Extra- und dem neuen NP-Markt (insgesamt 845.000,- €, davon 200.000,- € kassenwirksam in 2011).

Herr Bolinius teilt mit, dass man dem Wirtschaftsplan zustimmen würde, obwohl man nach wie vor, wie auch in der Vergangenheit bereits wiederholt dargestellt, die Ausgaben für die Stadtteilzeitung als etwas überhöht sehe.

Herr Odinga bittet um Auskunft, in welcher Höhe Mittel für die Wohnraumsanierung zur Verfügung gestanden haben, wie viele dieser Mittel verbraucht und wie hoch die Restmittel seien.

Herr Kolk sichert zu, diese Information über das Protokoll zu vermitteln.

Niederschrift 50 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 02.12.2010

Anmerkung des Protokollführers

Im Wirtschaftsplan (WP) 2010 standen für die Wohnraummordernisierung, Wohnumfeldverbesserung kassenwirksam 65.500,- Euro zur Verfügung (WP 2010, Vorlage 15/0219/8). Mit Stand vom 19.10.2010 waren davon noch 20.900,- Euro ungebunden.

Beschluss: Der der Vorlage 15/0219/9 als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2011 der „Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt Barenburg“ wird beschlossen. Der Anteil des Bundes, des Landes und Stadt Emden an den Ausgaben beträgt jeweils 1/3.

Ergebnis: Einstimmig

TOP 6 Fortschreibung des Landesraumordnungsprogrammes Niedersachsen (LROP); Stellungnahme der Stadt Emden vom 15.11.2010 Vorlage: 15/1802

Herr Kolk erläutert die Vorlage und geht hierbei nochmals besonders auf die Vorbehaltsgebiete für den Hochwasserschutz ein. Anhand von Beispielen erläutert er, wie die städtische Planung erschwert werden könne.

Herr Stolz bemängelt, dass auf seine Anfrage von Ende August 2010 erst heute die Vorlage erfolge. Er befürchtet, dass man vor Fristablauf in der Sache nicht mehr gehört werde.

Inhaltlich macht Herr Stolz deutlich, dass man dem Schutzgedanken Rechnung tragen müsse. Er habe erst kürzlich einen Bericht über das Schmelzen des Polareises gesehen. Dort wurde darauf hingewiesen, dass der Schmelzprozess viel schneller von statten gehe als es vor einiger Zeit vorstellbar gewesen sei. Wenn sich dieses fortsetzen werde, könnte es zu einer Erhöhung des Meeresspiegels bis zu sieben Meter kommen.

Es wird also erforderlich, grundlegend auf nachhaltige Konzepte abzustimmen und nicht wie bisher weiter zu verfahren.

Herr Docter teilt mit, dass bei dem Beteiligungsverfahren eine gewisse Zeit erforderlich sei. Inhaltlich führt Herr Docter aus, dass die Deichsicherheit und der Hochwasserschutzes nicht in Frage zu stellen sind. Es ist jedoch die Frage wie man in der Landesraumordnung hierfür Formulierungen finde, die praktikabel seien.

Die vorliegenden Formulierungen hält Herr Docter für nicht praktikabel und sieht hier erhebliche Erschwernisse in der Bauleitplanung.

Herr Docter weist ausdrücklich darauf hin, dass seit mehr als 1.000 Jahren ein Hochwasserschutz direkt an der See praktiziert werde. Dieser Hochwasserschutz ist durch die gesetzliche Regelung des Niedersächsischen Deichgesetzes (NdsDG) und durch die hervorragende Arbeit der Deichverbände gewährleistet. Theoretische Formulierungen werden daher in der Sache nicht weiterhelfen.

Herr Bolinius hält die vorgelegten Regelungen des Landes Niedersachsen für wirklichkeitsfremd. Er erklärt sich mit der Formulierung, wie in der Vorlage dargestellt, einverstanden und stimmt der Beschlussvorlage zu.

Niederschrift 50 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 02.12.2010

Beschluss: Die der Beschlussvorlage 15/1802 beigefügte vorläufige Stellungnahme zum Nds. Landesraumordnungsprogramm wird beschlossen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltungen: 1

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 7 Soziale Stadt Barenburg; Umgestaltung des Schnedermannplatzes Vorlage: 15/1776

Herr Amman erläutert anhand von Fotos und Skizzen die Vorlage und führt aus, dass man die Planung unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Mittel auf der Grundlage der Ideen der Kinder aufgebaut habe.

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Planung und nehmen lobend hiervon Kenntnis.

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

8.1

Herr Docter teilt mit, dass eine Machbarkeitsstudie vorliege, die Lademaßvergrößerung im Schienenverkehr und die Anbindung des Personennahverkehrs über die Schiene zum Inhalt habe.

Seit vor ca. 2 ½ Jahren die derzeitige Strecke eröffnet worden ist, haben ca. 2.400 Fahrten stattgefunden. Im Schnitt erfolgen also monatlich 80 Fahrten mit der Bahn. Dies ist eine erhebliche Entlastung des Straßenverkehrs. Die Entlastung wird noch bedeutsamer durch eine Lademaßvergrößerung. Die Kosten für die Anbindung Personennahverkehr beliefen sich auf 9 Mio. bis 10 Mio. Euro, für die Verbreiterung des Lademaßes auf 13 Mio. Euro.

Die Verbindungszeiten für den Personenverkehr verkürzten sich von derzeit 45 Minuten bei Busfahrten auf 29 mit der Bahn.

Herr Bolinius hält 80 Fahrten mit dem Zug im Monat eher für zu wenig, weil derzeit doch noch viel über die Straße erforderlich sei, da die Breite der Ladung einen Bahntransport nicht zulasse. Diese Transporte könnten ebenfalls über die Bahn erfolgen, würde man sich für eine Verbreiterung des Lademaßes aussprechen.

8.2

Herr Kinzel weist darauf hin, dass der NLWKN um eine Stellungnahme zur Emsdeicherhöhung der Strecke Borssum bis zur Seeschleuse gebeten habe. Der Baubeginn für die Maßnahme sei für 2011 vorgesehen. Die Stellungnahme wird verwaltungsintern erstellt und dem Ausschuss vorgetragen.

Niederschrift 50 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 02.12.2010

8.3

Herr Kinzel verweist auf einen Fernsehbeitrag in N3 am 25.12.2010 um 20.15 Uhr. Ausgestrahlt wird in der Reihe „Landpartie – im Norden unterwegs“ eine Sendung mit dem Titel „Küstenweihnacht Ostfriesland“. Im Rahmen dieser Sendung wird ein Beitrag über das Regionale Umweltzentrum Ökowerk Emden gesendet.

TOP 9 Anfragen

9.1

Herr Bolinius bittet erneut um Auskunft bezüglich der Nutzung des Deichverteidigungsweges von Borssum bis Petkum und weiterführend bis zum Emssperrwerk. Er bittet nochmals zu erläutern, wie die Landwirte, die dort die Deichbeweidung durch Schafe vornehmen, sich zur Sache geäußert haben

Herr Kinzel weist darauf hin, dass außerhalb der Zeit der Schafbeweidung die Strecke bereits geöffnet sei. Nach wie vor sieht die Deichacht aber juristische Probleme bei einer Öffnung der Straße bei Beweidung der Flächen. Er sieht keine Ansatzpunkte, die in der Sache weiterführen können.

9.2

Herr Odinga bittet um Auskunft über den Stand der Verhandlungen bezüglich des Ültje-Geländes.

Herr Docter teilt mit, dass stadtseitig derzeit keine Verhandlungen geführt werden. Ob und wie der Eigentümer in eigener Sache tätig ist, sei nicht bekannt. Gespräche sind von seiner Seite aus derzeit nicht gesucht worden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.